

EIAS PREHABILITATION-MODUL

Bessere Ergebnisse ermöglichen – durch standardisierte Prehabilitation, optimierte Versorgung und gezielte Forschungsförderung.



GESTALTEN SIE DIE ZUKUNFT DER PREHABILITATION MIT

Die Prehabilitation ist ein sich entwickelndes Gebiet der perioperativen Versorgung mit vielversprechendem Potenzial – die Evidenzlage befindet sich jedoch noch im Aufbau. Das ERAS® Interactive Audit System (EIAS) Prehabilitation Module unterstützt Ihr Team dabei, eine führende Rolle auf diesem Gebiet zu übernehmen, indem es:

- Die Versorgung entlang des gesamten Patientenpfads standardisiert
- Die Prehabilitation direkt in den klinischen Workflow integriert
- Hochwertige, strukturierte Daten für personalisierte Versorgung und Forschung erfasst
- Zukünftige Leitlinien durch praxisnahe Evidenz unterstützt

WARUM PREHABILITATION IN DEN CHIRURGISCHEN BEHANDLUNGSPFAD INTEGRIEREN?

- Jede:r dritte chirurgische Patient:in weist präoperative Vulnerabilitäten auf (Gebrechlichkeit, Mangelernährung, Angst).
- Studien zeigen positive Effekte: verbesserte Erholung, weniger Komplikationen und verkürzter Krankenhausaufenthalt.
- Das Konzept ist in Enhanced Recovery After Surgery (ERAS®)-Konzepten und den wichtigsten chirurgischen Fachgebieten anerkannt.

ZENTRALE VORTEILE FÜR IHRE KLINISCHEN TEAMS



Koordinierte, multidisziplinäre Versorgung

- Fördert die Zusammenarbeit zwischen Ärzt:innen, Pflegekräften, Physiotherapeut:innen, Ernährungsberater:innen und Psycholog:innen
- Einheitliche Patientendaten, die allen Mitgliedern des Behandlungsteams auf der EIAS-Plattform zur Verfügung stehen



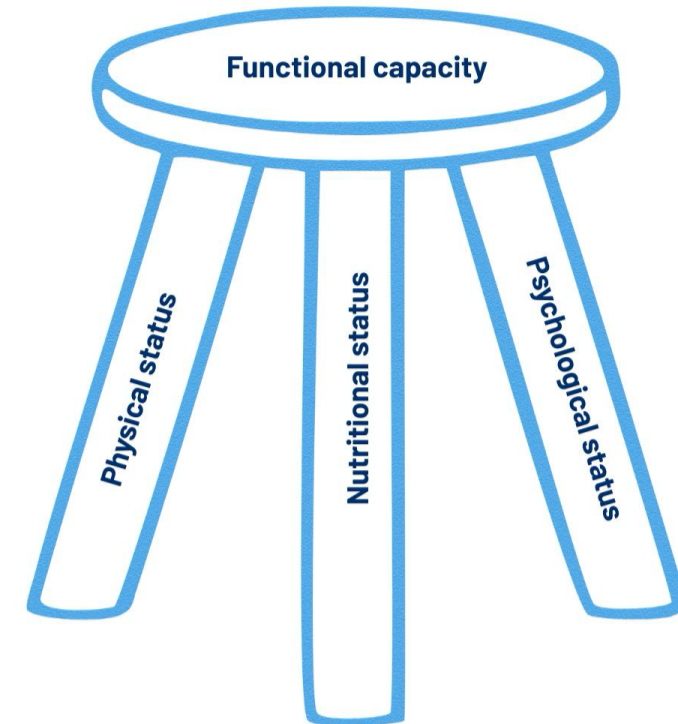
Zeitersparnis und datenbasierte Entscheidungen

- Strukturierte Datenerfassung für verlässliche Berichtserstattung
- Alle Prehabilitationsdaten und Patientenergebnisse am selben Ort
- Fertige Elemente zur Erstellung einer strukturierten Evidenzbasis

UMFASSENDE, STRUKTURIERTE DATENERFASSUNG

Organisiert in vier strukturierte Abschnitte für vollständige Transparenz:

- **Allgemein:** Grundlegende Fragen zur Umsetzung der drei klinischen Prehabilitationskomponenten
- **Ernährung:** Screening, Interventionen, Erfassung der Nahrungsaufnahme
- **Körperliches Training:** Bewertung, Aktivitätspläne, Trainingsprotokolle
- **Psychologische Betreuung:** Bewertung und Plan zur Kontrolle von Angstzuständen



Verfolgen Sie den gesamten Prehabilitationsprozess, von Eignung und Planung bis zur Umsetzung und Genesung, um zu bewerten, welche Ansätze bei welchen Patient:innen am besten funktionieren.

Minnella, E.M., Gillis, C., Edgar, L., Carli, F. (2020). Prehabilitation. In: Ljungqvist, O., Francis, N., Urman, R. (eds) Enhanced Recovery After Surgery. Springer, Cham. https://doi.org/10.1007/978-3-030-33443-7_10

PERSONALISIERTE UND POPULATIONSBEOZUGENE VERBESSERUNGEN VORANTREIBEN

- Daten verschiedener Patientenkohorten verfolgen und longitudinale Ergebnisse vergleichen
- Trends erkennen und Protokolle für maximale klinische Wirkung verbessern
- Beitrag zu multizentrischer Forschung und neuen Prehabilitationsleitlinien leisten

